

Ergebnisse der digitalen Jugendbefragung

Laufzeit vom 07. Juli bis 07. September



Teresa Hildwein
Projektkoordinatorin Demografiewerkstatt Kommunen
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Fachdienst Gleichstellung, Generationen & Vielfalt
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
teresa.hildwein@kreis-lup.de

Inhalt

Entstehung der LUPe	3
Ziele der LUPe	3
Prozess der Imagebilderstellung	3
Datenschutz	4
Minderjährige Teilnehmer*innen.....	4
Tombola	4
Werbung für die LUPe	5
Die Umfrage	6
Demografische Eckdaten	6
Freizeitangebote.....	8
Veranstaltungsformate	8
Mobilität.....	9
Engagement.....	10
Ideen zu Ausbildung, Unternehmen und Arbeitsplatz.....	10
Angebote des Landkreises	13
Fazit	15
Anhang	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erstellungsprozess des Imagebildes	4
Abbildung 2: Postkarte LUPe.....	5
Abbildung 3: Werbemaßnahmen für die LUPe	6
Abbildung 4: Wohnort der Teilnehmenden nach Amtsbereich oder amtsfreier Stadt .	7
Abbildung 5: Verteilung in den Altersgruppen.....	7
Abbildung 6: Empfundene Verfügbarkeit von Freizeitangeboten im Landkreis.....	8
Abbildung 7: Veranstaltungsformate für Jugendliche	8
Abbildung 8: Mobilitätoptionen für Jugendliche	9
Abbildung 9: Aufteilung auf die Ehrenamtsbereiche	10
Abbildung 10: Kategorien zur Steigerung der Attraktivität von Ausbildungen im LK.	11
Abbildung 11: Kategorien für Leistungen der Unternehmen für Jugendliche.....	12
Abbildung 12: Kategorien für attraktive Arbeitsplätze	13
Abbildung 13: Angebote des Landkreises	13

Entstehung der LUPe

Das Jahr 2020 sollte im Landkreis Ludwigslust-Parchim ganz im Zeichen des Demografischen Wandels stehen. Wird der Begriff „Demografie“ verwendet, ist die erste Assoziation meist eine alternde und „schrumpfende“ Gesellschaft.

Dabei wird allerdings eine nicht unwesentliche Altersgruppe oft aus den Augen verloren. Die Jugendlichen. Dabei sind die 14- bis 26-Jährigen ein engagierter und dynamischer Teil unserer Gesellschaft.

Im Januar des Jahres 2020 wurde im Zuge des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommunen“, in dem der Landkreis zu den zehn Modellregionen gehört, zur ersten demografischen Zukunftswerkstatt geladen. Ein mehr oder weniger konventionelles Beteiligungsformat an dem verschiedenste gesellschaftliche Akteur*innen aus Ludwigslust-Parchim zusammenkamen und über aktuelle demografische Themen sprachen. Leider waren bei dieser Veranstaltung die Jugendlichen stark unterrepräsentiert, was unter anderem daran lag, dass sie am frühen Nachmittag unter der Woche stattfand. Der Wunsch nach mehr Beteiligungsformaten, die den Nerv und das Interesse der Jugend treffen wurde geäußert. Damit entstand die Idee einer digitalen Jugendbefragung, die angelehnt an der Landkreis LUP den Namen „LUPe“ bekommen soll.

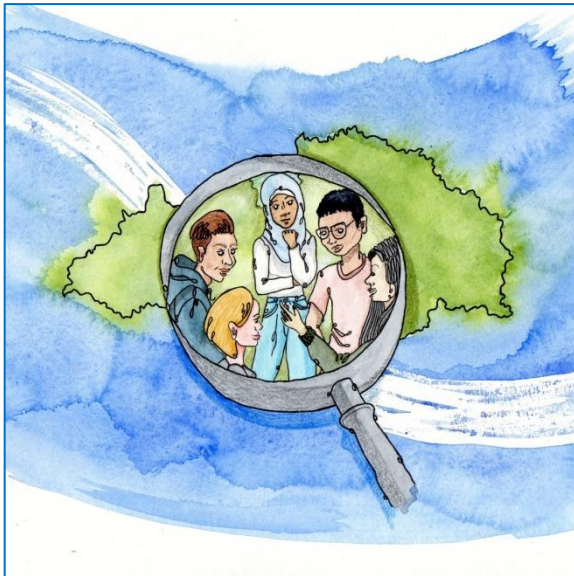
Ziele der LUPe

Wird etwas unter die Lupe genommen, kann zuvor Unentdecktes oder Unklares genauer betrachtet und somit darauf aufmerksam gemacht werden. Genau aus diesem Grund, sollten die Wünsche und Interessen der Jugendlichen mit der LUPe untersucht werden. Durch die Erstellung einer digitalen Jugendbefragung konnte die Zielgruppe über verschiedene digitale Endgeräte ihre Meinung kundgeben. Die Nutzung von modernen Medien ist in dieser Altersgruppe erfahrungsgemäß das Mittel der Wahl und auch für den Landkreis bietet es Vorteile. Nachdem anfänglich Fragen der technischen Umsetzbarkeit und des Datenschutzes geklärt wurden, ist dieses digitale Beteiligungsformat unkompliziert, zeitnah und wiederholbar einsetzbar und somit einfach in der Handhabung, wenn zukünftig bestimmte Fragestellungen an die Altersgruppe der 14- bis 26-Jährigen gerichtet werden sollen.

Prozess der Imagebilderstellung

Da die LUPe auch zukünftig zum Einsatz kommen soll, wurde ein Imagebild erstellt, welches einen Wiedererkennungswert für die Befragung erzeugen sollte. Dafür wurde die Illustratorin Ellia Fabia engagiert, die die anfängliche Idee ansehnlich in die Tat umsetzte. So wurde ein Imagebild erstellt, das für den Flyerdruck und die Social Media Werbung genutzt werden konnte.

Abbildung 1: Erstellungsprozess des Imagebildes



Bei der Erstellung wurden sowohl das Design als auch das grünblaue Farbspektrum des Landkreises berücksichtigt. Um eine gute Qualität bei Druckerzeugnissen zu gewährleisten ist es wichtig, bestimmte Richtwerte beim Einscannen der Zeichnung zu beachten:

- Mit mind. 600 dpi einscannen
- Bild nicht zuschneiden (dass macht die Druckfirma)
- Ungefähr 8000x7000 Pixel
- Als PNG- oder TIF-Dateien speichern (JPG kann das Bild verändern)

Datenschutz

Da es sich bei den Befragten u. a. um Minderjährige handelt, mussten beim Datenschutz verschiedene Punkte beachtet werden.

Auch wenn es sich bei der LUPE um eine anonyme Umfrage handelt, ist es wichtig, die Bedingungen des Datenschutzes klar darzustellen. Dabei wurde zusammen mit dem Datenschutzbeauftragten des Landkreises eine umfangreiche **Datenschutzerklärung** erarbeitet, die sämtliche Eventualitäten abdecken sollte. Diese muss von allen Teilnehmenden der LUPE vor der eigentlichen Umfrage akzeptiert werden. Die Erklärung muss alle Rahmenbedingungen der Umfrage (Laufzeit, Teilnahmebedingungen, Grund der Erhebung etc.) und der anschließenden Gewinn Tombola sowie die Art der Verwendung der Daten enthalten. (siehe Anhang: „Datenschutzerklärung LUPE“)

Minderjährige Teilnehmer*innen

Nachdem die Datenschutzerklärung akzeptiert wurde, mussten die Befragten angeben, welcher Altersgruppe sie angehören. Wenn sie noch nicht volljährig waren folgte die Filterfrage nach der Erlaubnis der Eltern für die Teilnahme an der Umfrage. Auch wenn die Kontrolle nach der Richtigkeit dieser Antwort nicht möglich ist, ist diese formal notwendige Maßnahme wichtig für die rechtliche Absicherung des Landkreises.

Tombola

Um die Attraktivität der Umfrage für die Jugendlichen zu steigern und so die Rücklaufzahl zu erhöhen, wurden am Ende der Umfragelaufzeit zehn Kinotickets bzw. -gutscheine im Wert von 25,00 Euro unter den Teilnehmenden verlost. Auch dabei ist es wichtig, die Bedingungen der Tombola (Datum der Auslosung, Art der

Bekanntgabe, Art der Preisübergabe usw.) gleich zu Beginn der Umfrage darzustellen. Die Preisauslosung von Kinogutscheinen in Form einer Tombola distanziert sich von konventionellen Gewinnspielen, da ein gewerblicher Bezug der Befragung nicht ausgemacht werden kann. Das ist wichtig, denn das Mindestalter für Glücksspiel liegt in Deutschland bei 18 Jahren und somit wären die 14- bis 17-Jährigen ausgeschlossen. Um die Gewinner*innen kontaktieren zu können, mussten Kontaktdaten erhoben werden (E-Mail-Adresse oder Telefonnummer oder Instagram Namen etc.). Damit die Antworten anonym bleiben, wurden die Teilnehmenden nach der LUPe zu einer zweiten Umfrage für die Tombola weitergeleitet. So wurden die Ergebnisse unabhängig voneinander erhoben und gespeichert und es konnten keine Verbindungen analysiert werden. Auch hier musste die Datenschutzerklärung akzeptiert und die Elternerlaubnis bei unter 18-Jährigen bestätigt werden. In der Tombola-Befragung konnten die Jugendlichen außerdem aus einem der fünf Kinos auswählen (drei aus dem Landkreis, zwei aus Schwerin), für das sie im Falle des Gewinns einen Gutschein erhalten möchten. Dies erschien sinnvoll, da der Landkreis flächenmäßig so groß ist, dass je nachdem wo die Befragten wohnen, unterschiedliche Kinos besser zu erreichen sind.

Werbung für die LUPe

Um die Zielgruppe der Jugendlichen zu erreichen, wurden verschiedene digitale und analoge Medien genutzt. Zum einen wurde eine Postkarte mit dem Imagebild und den wichtigen Informationen gedruckt, die an die Schulen im Landkreis verteilt wurde. Darauf befand sich ein Barcode, der nach dem Scannen über das Smartphone direkt zur Umfrage weiterleitete.

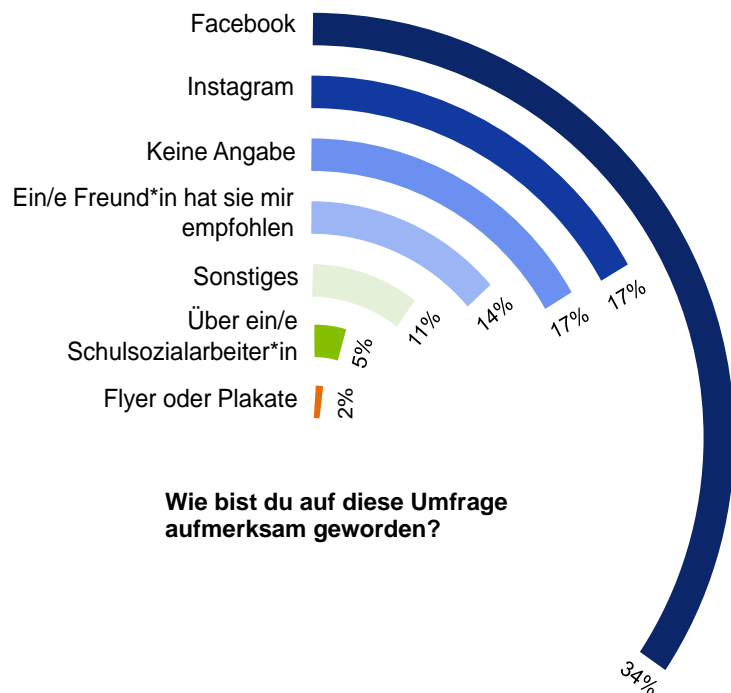
Abbildung 2: Postkarte LUPe



Außerdem wurde die LUPe regelmäßig auf den Social-Media-Kanälen des Landkreises gepostet. Hinzu kam die Option über bezahlte Werbung der Umfrage über Facebook und Instagram die Reichweite zu vergrößern. Darüber kann über einen bestimmten Zeitraum (8 Wochen) einer gewissen Anzahl an Personen (500 bis 1000) in einem ausgewählten örtlichen Umfeld (Landkreis LUP) die LUPe als „Werbung“ angezeigt werden, auch wenn diese Personen nicht dem Landkreis Ludwigslust-Parchim folgen.

Die Teilnehmenden wurden gefragt, wie sie auf die Umfrage aufmerksam geworden sind. Es wurde deutlich, dass die Werbemaßnahmen über die Social-Media-Kanäle des Landkreises, die größte Aufmerksamkeit erzeugten. Mehr als ein Drittel der Jugendlichen folgte den Aufrufen zum Mitmachen über Facebook. Die Printmedien haben hierbei die wenigsten der Befragten zur Teilnahme animiert.

Abbildung 3: Werbemaßnahmen für die LUPe



Wie bist du auf diese Umfrage aufmerksam geworden?

Die Umfrage

Für die Erstellung der Online-Umfrage wurde das Tool „Lime Survey“ genutzt. Insgesamt wurde die Befragung von 223 Jugendlichen zum größten Teil vollständig ausgefüllt. Die Personen, die die LUPe zwar begonnen haben, aber keine der inhaltlichen Fragen beantwortet haben, wurden aus dem Datensatz entfernt. An der Umfrage konnten nur Personen teilnehmen die zwischen 14 und 26 Jahren alt sind, da diese Altersgruppe unter die offizielle Definition von Jugendlichkeit im Jugendfreiwilligengesetz fällt. Da es verschiedene Definitionen des Begriffes mit unterschiedlichen Altersgrenzen gibt, musste eine für die Analyse ausgewählt werden.

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse der Fragestellungen zu den verschiedenen Alltagsthemen dargestellt.

Demografische Eckdaten

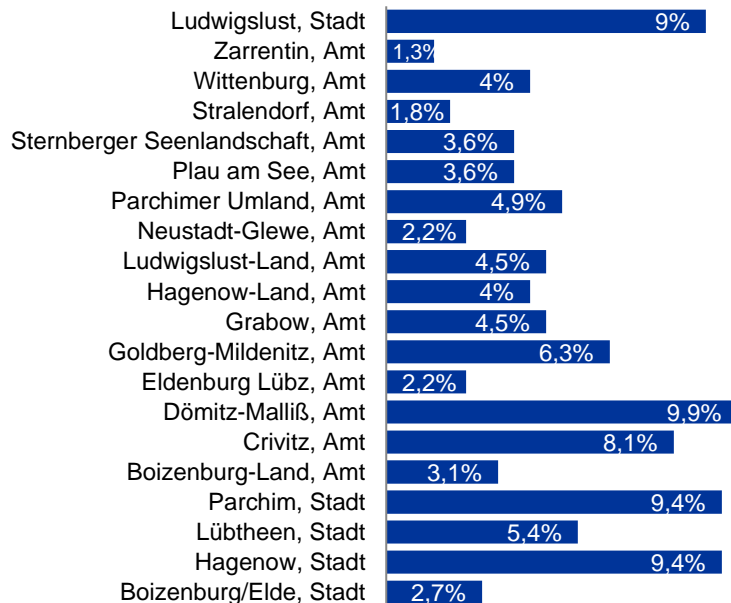
Von den 223 Teilnehmenden gaben 30 Prozent an männlich zu sein und 57 Prozent waren weiblich (13 Prozent ohne Angabe). Somit haben fast doppelt so viele Mädchen bzw. Frauen wie Jungen bzw. Männer an der Umfrage teilgenommen. Dies entspricht annähernd der Verteilung der Geschlechter der Zielgruppe in der realen Bevölkerungszusammensetzung (58% weiblich, 42% männlich¹).

Abbildung 4 zeigt, dass die Stadt Ludwigslust, das Amt Dömitz-Malliß, die Stadt Parchim, die Stadt Hagenow und das Amt Crivitz zu den Regionen im Landkreis gehören, in denen die meisten Jugendlichen an der Online-Umfrage teilgenommen haben.

¹ Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Teil 1: Kreisergebnisse, Stand 31.12.2019)

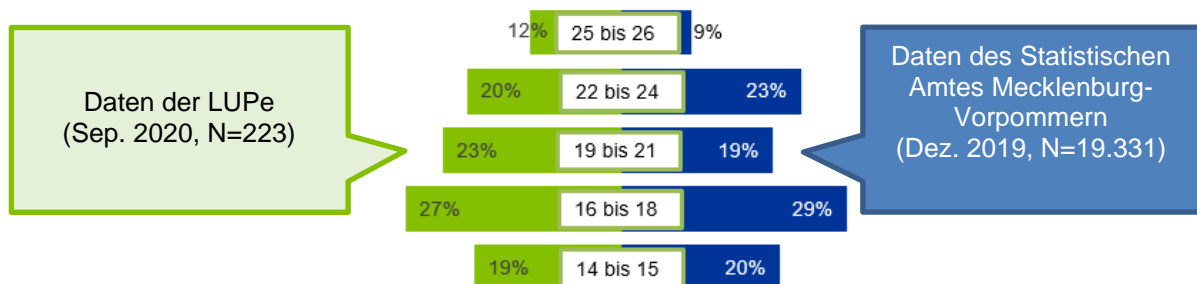
Im Falle der Verteilung der Jugendlichen auf die verschiedenen Ämter und amtsfreien Städte können keine repräsentativen Ergebnisse angenommen werden, da einige Regionen stark über- und andere stark unterrepräsentiert werden.

Abbildung 4: Wohnort der Teilnehmenden nach Amtsbereich oder amtsfreier Stadt



Bei der Verteilung der Befragten auf die verschiedenen Altersgruppen lässt sich erkennen, dass diese der Verteilung der realen Bevölkerung sehr ähnelt. Für diesen Vergleich wurde die Anzahl der Umfrageteilnehmer*innen der jeweiligen Altersgruppe durch die Gesamtteilnehmer*innenzahl der Umfrage (N=223) geteilt und mal 100 multipliziert. Gleiches wurde für die Anzahl der Personen in der Realbevölkerung gemacht, indem zuerst die Fallzahlen der relevanten Altersgruppen addiert (N=19.331) und dann der prozentuale Anteil der einzelnen Gruppen mit dieser Summe berechnet wurde.

Abbildung 5: Verteilung in den Altersgruppen



Dieser Vergleich zeigt, dass es im Hinblick auf die Altersverteilung, die sich bei der Umfrage ergeben hat, die Befragung repräsentativ ist.

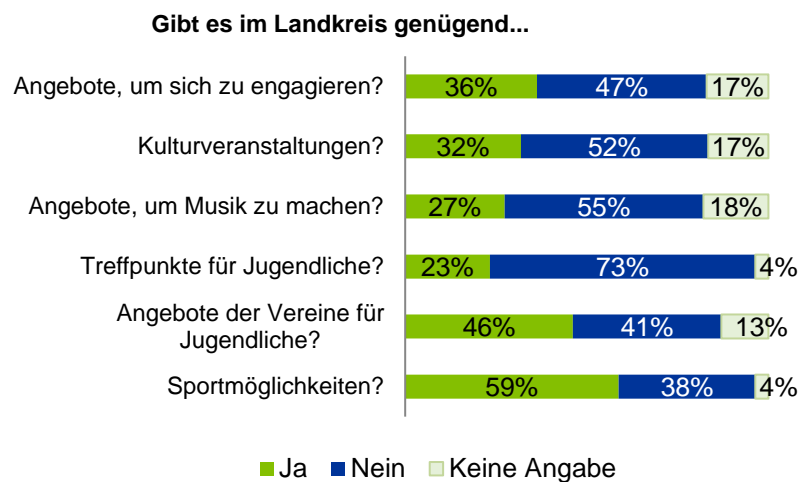
Freizeitangebote

Auf die Frage: „Findest du, es gibt im Landkreis genügend Freizeitangebote?“ wurde von 22 Prozent der Befragten mit „Ja“ geantwortet. Die restlichen 78 Prozent waren anderer Meinung. Um einen besseren Überblick darüber zu bekommen, wie sich die empfundene Verfügbarkeit in einzelnen Freizeitbereichen äußert, wurde gezielt nach ihnen gefragt.

Abbildung 6: Empfundene Verfügbarkeit von Freizeitangeboten im Landkreis

Bis auf zwei Ausnahmen wird die Verfügbarkeit von Freizeitangeboten überdurchschnittlich als nicht ausreichend eingeschätzt. Ein besonders hoher Mangel ist von den Befragten mit 73 Prozent bei Treffpunkten für Jugendliche angegeben worden. Kulturveranstaltungen und Angebote, um Musik zu machen sowie sich zu engagieren werden ebenfalls als nicht

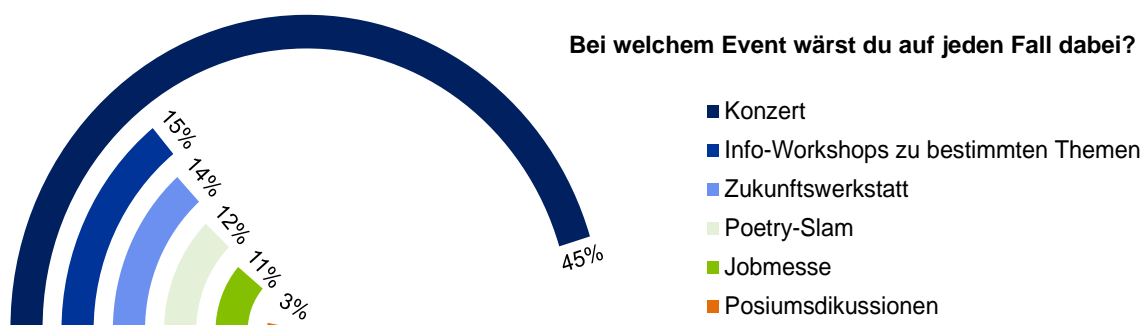
ausreichend empfunden. Das Angebot an Sportmöglichkeiten dagegen wird mit 59 Prozent als ausreichend bewertet. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen ist bei den Angeboten der Vereine für Jugendlichen zu beobachten, jedoch überwiegen leicht diejenigen, die sagen, dass das Angebot genügt.



Veranstaltungsformate

Die Jugendlichen wurden ebenfalls gefragt: „Wenn der Landkreis extra für Jugendliche ein Event organisieren würde, wo wärest du auf jeden Fall dabei?“. Hier wurden verschiedene Formate zur Auswahl angegeben aus denen zwei Antwortmöglichkeiten ausgewählt werden konnten. Allerdings war hierbei auch die Option „Sonstiges“ sehr interessant, da sie ermöglichte, weitere Ideen der Befragten zu erfahren. Mit einer eindeutigen Mehrheit wurde für ein Konzert gestimmt. Podiumsdiskussionen haben den geringsten Zuspruch erhalten.

Abbildung 7: Veranstaltungsformate für Jugendliche



Besonders häufig wurden unter dem Punkt „Sonstiges“ diverse Sportveranstaltungen, aber auch das Interesse nach kleinen Festivals mit z. B. lokalen DJs genannt. Vereinzelt kamen Ideen zum Vorschein, wie Projekte für Jung und Alt, Technikmessen extra für Jugendliche oder auch Kunstworkshops.

Sonstiges

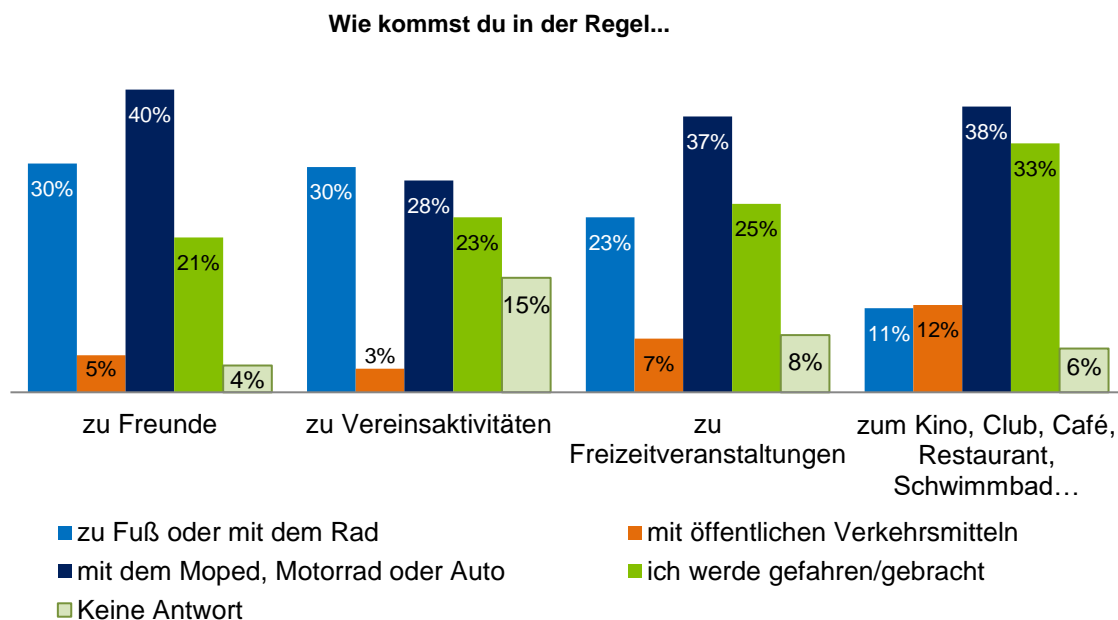
- Sportveranstaltungen (z. B. Extremhindernislauf wie „Mudder Island“)
- Projekte mit Jung und Alt
- Festivals (z. B. mit lokalen kleinen DJs, Goa Parties)
- Technikmesse extra für Jugendliche
- Shopping Nächte
- Kunstworkshops (z. B. Graffiti)
- Christlicher Jugendtag

Mobilität

Zum Thema Mobilität haben sich die Jugendlichen ebenfalls geäußert. Auf die Frage „Hast du manchmal Probleme von A nach B zu kommen?“ antworteten 29 Prozent das sie regelmäßig Probleme hätten und mehr als ein Drittel mit 35 Prozent haben manchmal Schwierigkeiten. Lediglich 17 Prozent haben eher selten Probleme und 13 Prozent haben sie nie. Dieses Antwortverhalten lässt sich wahrscheinlich darauf zurückführen, dass der Landkreis flächenmäßig sehr weit ausgedehnt ist und die Kapazitäten des öffentlichen Personennahverkehrs in ländlichen Regionen beschränkt sind und nur gezielt eingesetzt werden kann.

Wie die Jugendlichen üblicherweise ihre Ziele bzw. Aktivitäten erreichen, ist in Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 8: Mobilitätoptionen für Jugendliche



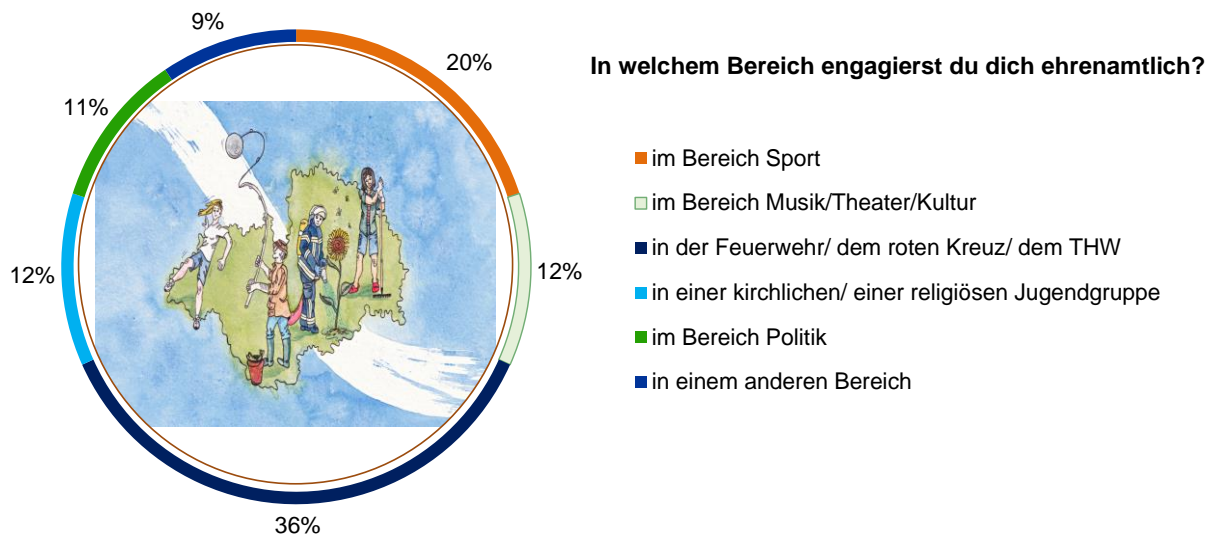
In sämtlichen Kategorien ist das Moped, das Motorrad oder das eigene Auto bei der Mehrheit der Befragten das Mittel der Wahl. Um Freunde zu erreichen wird von 30 Prozent das Fahrrad genutzt oder sie gehen zu Fuß. Die meisten Jugendlichen gehen oder fahren mit dem Rad zu ihren Vereinsaktivitäten, was dafür spricht, dass ehrenamtliche oder andere Vereinsaktivitäten oft in nächster Nähe zum Wohnort ausgeübt werden.

Freizeitveranstaltungen und der Weg zum Kino, Club, Café etc. werden ebenfalls häufiger mit den eigenen Fahrzeugen bzw. durch den Transport durch Dritte bewerkstelligt. Öffentliche Verkehrsmittel werden von den Jugendlichen eher weniger genutzt. Hierbei ist zu bedenken, dass das Angebot des ÖPNVs in der Fläche nur in bestimmten Frequenzen den Personentransport gewährleisten kann und die verfügbaren Kapazitäten an Bussen u. a. an die Schulzeiten angepasst werden müssen.

Engagement

Genau 30 Prozent der Teilnehmende gaben an, dass sie sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Hier war es interessant zu erfragen, welche Ehrenämter besonders beliebt sind bei den 14- bis 26-Jährigen. Die prozentuale Aufteilung auf die Ehrenamtsbereiche ist in der folgenden Abbildung 8 zu sehen.

Abbildung 9: Aufteilung auf die Ehrenamtsbereiche



Über ein Drittel der Engagierten üben ihr Ehrenamt bei der Feuerwehr, dem roten Kreuz oder dem THW aus. Den zweiten Platz belegt der Bereich Sport mit 20 Prozent. Ehrenämter im Bereich Musik/Theater, Politik oder in kirchlich/religiösen Jugendgruppen sind jeweils gleichauf in der Rangfolge. Die restlichen 9 Prozent der Ehrenamtlichen Jugendlichen gaben ihren individuellen Ehrenamtsbereich unter „in einem anderen Bereich“ an. Dazu gehören Sozialverbände (z. B. bei der AWO, dem ASB, der Caritas), die Flüchtlingshilfe, in Kindergärten oder an ihren Schulen.

Ideen zu Ausbildung, Unternehmen und Arbeitsplatz

Im nächsten Fragenabschnitt wurden die Jugendlichen aufgefordert selbst Ideen zu dem Thema Ausbildung, die Erwartungen an Unternehmen und an den Arbeitsplatz im Landkreis einzubringen. Hierfür würde das Format der offenen Frage verwendet, damit die Befragten nicht durch vorgegebene Antworten und Antwortmuster beeinflusst werden. Durch die Vielzahl an individuellen Antworten müssen für eine bessere Übersicht Kategorien gebildet werden, die ähnliche Ideen bündeln. Dieses Frageformat ist sehr zeitaufwendig und sollte deshalb sparsam eingesetzt werden.

Außerdem spielt ein gewisses Maß an Subjektivität bei der Erstellung und Zuordnung der Kategorien eine Rolle.

Allein für die Frage: „**Wie kann Ausbildung im Landkreis attraktiver gestaltet werden?**“ konnten 108 Antworten gesammelt werden. Die folgenden Kategorien, mit einem gleichen Ansatz, wurden wie folgt zusammengefasst:

Abbildung 10: Kategorien zur Steigerung der Attraktivität von Ausbildungen im LK

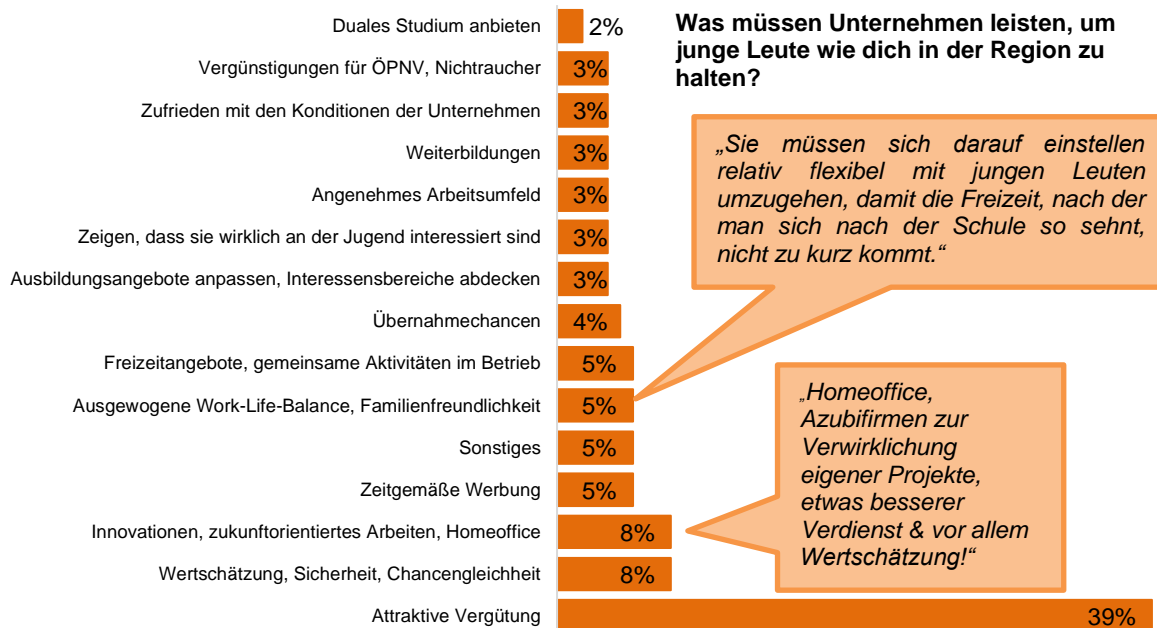


Eine deutliche Forderung der Jugendlichen ist der Ausbau des ÖPNVs im Landkreis, aber auch der Anschluss an das Verkehrsnetz über die Kreisgrenzen hinaus. Doch nicht nur der Ausbau, sondern auch Vergünstigungen für Auszubildende für den ÖPNV und andere öffentliche Einrichtungen, wie z. B. Kinos erhielten als Idee viel Zuspruch. Wie zu erwarten war, reiht sich auch der Wunsch nach höheren Ausbildungslöhnen weit oben in der Rangfolge ein. Ein vielfältigeres Angebot an Berufsfeldern, regionale Angebote und schlichtweg Ortsnähe durch mehr Bildungsstandorte wurden häufiger von der Zielgruppe genannt. Auch die konkrete Idee nach bestimmten Einrichtungen, wie z. B. eine Erzieher*innenschule würden einige Jugendliche dazu motivieren im Landkreis zu bleiben, um hier ihre Ausbildung zu absolvieren. Bei der Bewerbung von Ausbildungsplätzen bzw. von Berufsfeldern sollte der Landkreis laut der Befragten mehr auf die Kanäle setzen, die die Zielgruppe anspricht. In diesem Zusammenhang wurde häufiger Social Media als geeigneter Kanal genannt.

Auf die Frage hin **was Unternehmen leisten müssten, um Jugendliche in der Region zu halten**, bildeten sich aus den 120 Antworten folgende Antwortkategorien. Eine attraktive Vergütung schaffte es mit 39 Prozent auf Platz 1 der Wünsche der Teilnehmenden. Auf dem zweiten Platz befinden sich die Punkte, dass sich Jugendliche wertgeschätzt fühlen wollen, Sicherheit in Bezug auf Übernahme- und

Aufstiegschancen haben möchten und Chancengleichheit bei Einstellungen berücksichtigt wird. Gleichauf mit den letzten Wünschen ist der Wunsch nach mehr Innovationen und zukunftsorientierten Arbeiten. Dieses beginnt bei der Möglichkeit zum Homeoffice und der Eindeckung von digitalen Endgeräten über den/die Arbeitgeber*in bis hin zu modernen Arbeitsbereichen und Aufgabenfeldern.

Abbildung 11: Kategorien für Leistungen der Unternehmen für Jugendliche

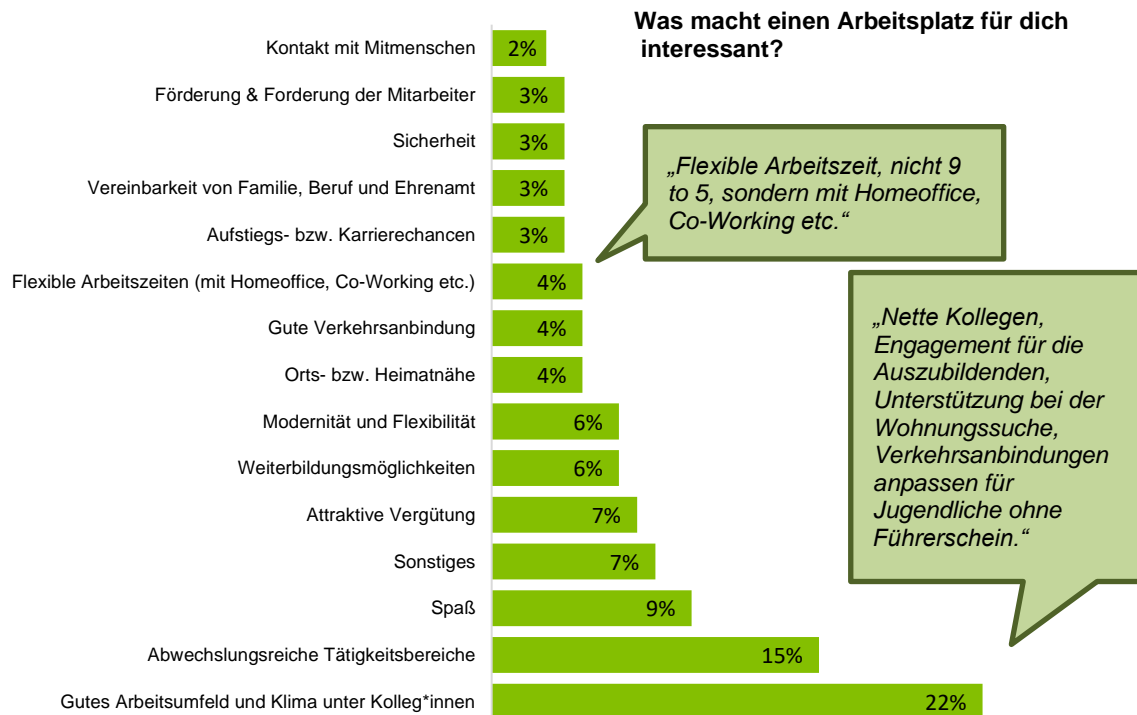


Die übrigen Kategorien weisen annähernd gleichhohe Prozentzahlen auf. Zu diesen gehören beispielsweise das zeitgemäße Bewerben der Unternehmen durch z. B. sozialen Medien, ausgewogene Work-Life-Balance bzw. flexiblere Arbeitszeiten oder Vergünstigungen, wenn der ÖPNV genutzt wird oder jemand Nichtraucher*in ist. Von den Befragten gaben drei Prozent an, mit den Konditionen der Unternehmen im Landkreis zufrieden zu sein.

Die letzte offene Frage lautete: „**Was macht einen Arbeitsplatz für dich interessant?**“ und ergab 121 Antworten.

Für die meisten Befragten ist das Arbeitsumfeld und das Klima unter der Kolleg*innen sehr wichtig. Besonders interessant ist ein Arbeitsplatz außerdem, wenn er ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld aufweist. Nach Spaß, attraktiver Vergütung und Weiterbildungsmöglichkeiten ist sechs Prozent der Jugendlichen Modernität (in der Firmenpolitik oder der verwendeten Technik) und Flexibilität für einen attraktiven Arbeitsplatz wichtig. Die Möglichkeit, seine Arbeitszeit flexibel einteilen zu können (Gleitzeit, Homeoffice, Co-Working etc.) findet ebenfalls Befürwortung in der Zielgruppe.

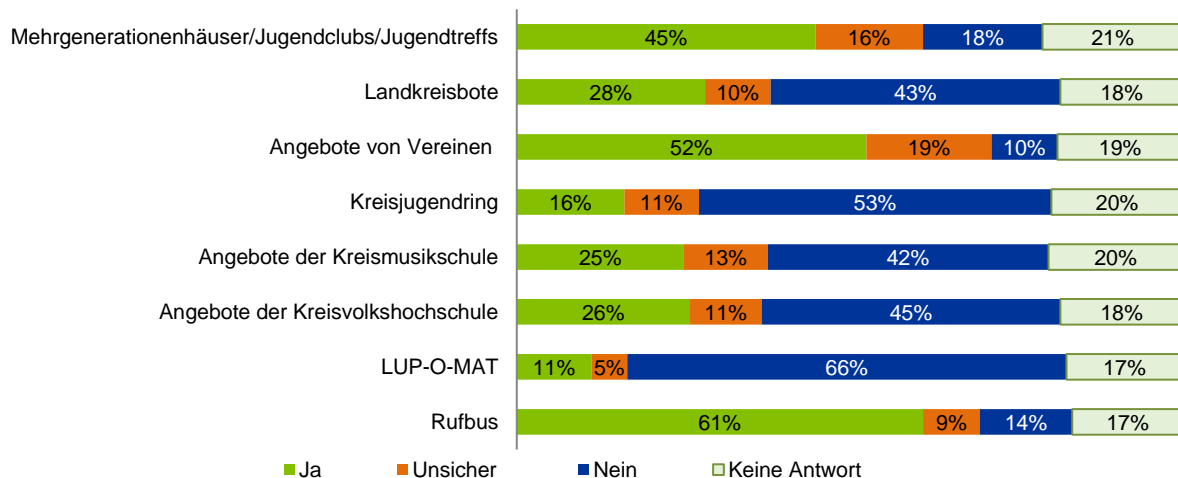
Abbildung 12: Kategorien für attraktive Arbeitsplätze



Angebote des Landkreises

Die letzte Frage der LUPe betrifft die verschiedenen Angebote im Landkreis, die das Leben in einem ländlichen Raum einfacher machen sollen. Dafür wurden einige davon ausgewählt und dann die Frage danach gestellt, welche die Jugendliche davon kennen. Diese Frage soll zeigen, welche Angebote bereits wahrgenommen werden und welche eventuell intensiver bei der Zielgruppe beworben werden sollten.

Abbildung 13: Angebote des Landkreises



Besonders hoher Bekanntheit erfreut sich mit 61 Prozent der Rufbus des Landkreises. Dieser ist ein erweitertes Angebot der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim. Damit unnötige Leerfahrten vermieden werden und trotzdem

die Möglichkeit besteht, nach einem bestimmten Zeitplan individuell einen Rufbus zu bestellen, um zur nächsten Anschlussstelle des ÖPNVs zu gelangen, ist dieses Angebot vor allem in ländlichen Regionen praktisch.

Mehr als der Hälfte der Befragten ist das Angebot der Vereine bekannt.

Das Ausbildungsportal LUP-O-MAT, welches die Möglichkeiten für den Start ins Arbeitsleben im Landkreis aufzeigt, kennt die Mehrheit der Jugendlichen noch nicht. Es haben 11 Prozent schon einmal davon gehört oder die Plattform genutzt.

Sowohl die Angebote der Kreismusikschule (KMS) als auch die, der Kreisvolkshochschule (KVHS) sind jeweils einem Viertel der Teilnehmenden in der Vergangenheit aufgefallen.

Neben aktuellen Informationen aus den Fachdiensten der Kreisverwaltung berichtet der Landkreisbote über wichtige kreisliche Ereignisse und Veranstaltungen. Kulturtipps der zahlreichen Veranstalter unserer Region werden ebenfalls weitergegeben. Dieses Angebot ist 28 Prozent der Jugendlichen bekannt.

Der Kreisjugendring, der sich seit 1991 die Interessensvertretung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis als Ziel gesetzt hat, ist 53 Prozent der Befragten zum Zeitpunkt der Umfrage noch unbekannt.

Angebote wie Mehrgenerationenhäuser, Jugendtreffs und –clubs werden zu 45 Prozent wahrgenommen bzw. haben die Jugendlichen schon einmal von ihnen gehört.

Unter den folgenden Links können nähere Informationen zu den aufgeführten Angeboten eingeholt werden:

Rufbus	https://www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-informationen/
LUP-O-MAT	https://www.lup-o-mat.de/
KVHS LUP	https://www.kreis-lup.de/leben-im-landkreis/bildung-kultur-sport/volkshochschule/
KMS LUP	https://www.musikschule-lup.de/
Kreisjugendring	https://www.kjr-lup.de/
Mehrgenerationen- häuser	https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/mehrgenerationenhaeuser/haeuser-in-ihrer-naehe
Vereine und Verbände im LK	https://www.kreis-lup.de/leben-im-landkreis/mitmachen/buergerschaftliches-engagement/

Weitere Angebote, die den Jugendlichen im Alltag aufgefallen sind, sind der Kreissportbund, das Schülerferienticket, die Homepage des Landkreises, die Pendlerpost und das Facebook sowie das Instagram Profil des Kreises.

Fazit

Die digitale Jugendbefragung wurde konzipiert, um ein Medium zur Verfügung zu haben, welches schnell, wiederholbar und einfach einzusetzen ist, um die Interessen der Jugendlichen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu analysieren. Die erste Umfrage von Juli bis September 2020 verfolgte genau dieses Ziel, jedoch diente sie auch dem Zweck eines ersten Testlaufs. Aus diesem Grund werden alle Schritte relativ ausführlich beschrieben, denn diese LUPe soll eine Orientierungshilfe für zukünftige Befragungen sein.

Einen Hauptteil des Arbeitsprozesses machte die Vorarbeit der LUPe aus. Dazu gehörten das Entwerfen des Imagebildes und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Diese können nun, nach einigen Anpassungen, für die nächsten Befragungen einfach übernommen werden.

Der Fragebogen in dieser LUPe deckte viele verschiedene Themenfelder ab, denn das Spektrum an Fragemöglichkeiten sollte aufgezeigt und getestet werden. Jedoch ist es denkbar zukünftig zu gezielteren Themen kürzere Online-Umfragen zu machen.

Die Fallzahl von 223 auswertbaren Fragebögen ist für die erste LUPe ein guter Start, jedoch sind höhere Beteiligungszahlen wünschenswert und würden dabei helfen, aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten. Um für die LUPe zu werben ist zukünftig zu empfehlen, dass vor allem auf das Teilen über die Social-Media-Kanäle des Landkreises gesetzt werden sollte. Diese Maßnahme hat die größte Reichweite gezeigt und ist zudem kostengünstig und unkompliziert.

Zukünftig wäre es auch interessant bivariate Analysen in die Auswertung der Ergebnisse miteinzubeziehen. Das bedeutet, dass zwei verschiedene Informationen miteinander verbunden werden, wie z. B. das Geschlecht und die Mobilität. Haben eher Jungen/Männer oder Mädchen/Frauen Probleme von A nach B zu kommen? Oder in welchen Ämtern gibt es einen besonders hohen Mangel an Freizeitangeboten? Für solche Auswertungen muss dann ein Statistikprogramm hinzugezogen werden, da Excel bei solchen Analysen an seine Grenze kommt.

Im Jahr 2020 zeigte sich, wie wichtig es ist digitale Medien und Beteiligungsformate auszubauen und in den Verwaltungsalltag miteinzubinden. Eine direkte Befragung an den Schulen, wie es bei der offiziellen Schulabgangsbefragung des Landkreises Ludwigslust-Parchim gehandhabt wird, wäre in diesem Jahr nicht denkbar gewesen. Außerdem müssen für solche Unternehmungen Genehmigungen von dem Bildungsministerium eingeholt werden, da aktiv in das Schulgeschehen eingegriffen wird. Da die Teilnahme an der LUPe jedoch freiwillig war, ist dies nicht notwendig.

Die erste digitale Jugendbefragung der LUPe hat gezeigt, dass sie ein geeignetes Beteiligungsformat für die Jugendlichen ist, um ihre Wünsche, Interessen und Sorgen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim besser kommunizieren zu können.

Anhang

Datenschutzerklärung LUPe

1. Datenschutz auf einen Blick

Allgemeine Hinweise

Die folgenden Hinweise geben einen einfachen Überblick darüber, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert, wenn Sie diese Website besuchen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz entnehmen Sie unserer unter diesem Text aufgeführten Datenschutzerklärung.

Datenerfassung auf dieser Website

Wer ist verantwortlich für die Datenerfassung auf dieser Website?

Die Datenverarbeitung auf dieser Website erfolgt durch den Websitebetreiber. Dessen Kontaktdaten können Sie dem Impressum dieser Website entnehmen.

Wie erfassen wir Ihre Daten?

Ihre Daten werden zum einen dadurch erhoben, dass Sie uns diese mitteilen. Hierbei kann es sich z. B. um Daten handeln, welche Sie in ein Umfrageformular eingeben.

Andere Daten werden automatisch oder nach Ihrer Einwilligung beim Besuch der Website durch unsere IT- Systeme erfasst. Das sind vor allem technische Daten (z. B. Internetbrowser, Betriebssystem oder Uhrzeit des Seitenaufrufs). Die Erfassung dieser Daten erfolgt automatisch, sobald Sie diese Website betreten.

Die in der Umfrage erhobenen Daten werden anonym erhoben. Dies bedeutet, dass ein Personenbezug im Nachhinein nicht möglich ist.

Bei einigen Umfragen besteht die Möglichkeit an einer Tombola teilzunehmen. Hierzu ist es notwendig entsprechend personenbezogene Daten zu erheben (z.B. E-Mail Adresse usw.). Dieses ist notwendig, um Sie entsprechend über Ihre Gewinne informieren zu können. Die Teilnahme an einer möglichen Tombola ist freiwillig. Als Rechtsgrundlage wird hier auf Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO abgestellt (Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben).

Bei Personen unter 18, wird für die Teilnahme an der Tombola, die Einwilligung der Erziehungsberechtigten benötigt.

Wofür nutzen wir Ihre Daten?

Ein Teil der Daten wird erhoben, um eine fehlerfreie Bereitstellung der Website zu gewährleisten. Die anonymen Daten aus der Umfrage werden dazu genutzt, Angebote für Jugendliche weiter zu verbessern und auszubauen.

Welche Rechte haben Sie bezüglich Ihrer Daten?

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Wenn Sie eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Außerdem haben Sie das Recht, unter bestimmten Umständen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

2. Hosting

Externes Hosting

Diese Website wird bei einem externen Dienstleister gehostet (Hoster). Die personenbezogenen Daten, die auf dieser Website erfasst werden, werden auf den Servern des Hosters gespeichert. Hierbei kann es sich v.

a. um IP-Adressen, Kontaktanfragen, Meta- und Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Kontaktdaten, Namen, Websitezugriffe und sonstige Daten, die über eine Website generiert werden, handeln.

Der Einsatz des Hosters erfolgt zum Zwecke der Vertragserfüllung gegenüber unseren potenziellen und bestehenden Kunden (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und im Interesse einer sicheren, schnellen und effizienten Bereitstellung unseres Online-Angebots durch einen professionellen Anbieter (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m § 4 Abs. 1 DSGVO M-V).

Unser Hoster wird Ihre Daten nur insoweit verarbeiten, wie dies zur Erfüllung seiner Leistungspflichten erforderlich ist und unsere Weisungen in Bezug auf diese Daten befolgen.

Abschluss eines Vertrages über Auftragsverarbeitung

Um die datenschutzkonforme Verarbeitung zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag über Auftragsverarbeitung mit unserem Hoster geschlossen.

3. Allgemeine Hinweise und Pflichtinformationen

Datenschutz

Die Betreiber dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.

Wenn Sie diese Website benutzen, werden verschiedene personenbezogene Daten erhoben. Personenbezogene Daten sind Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Die vorliegende Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten wir erheben und wofür wir sie nutzen. Sie erläutert auch, wie und zu welchem Zweck das geschieht.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Hinweis zur verantwortlichen Stelle

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung auf dieser Website ist:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
vertreten durch den Landrat Stefan Sternberg Putlitzer Str. 25
19370 Parchim

Telefon: 03871 / 722 0
E-Mail: info@kreis-lup.de

Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet.

Gesetzlich vorgeschriebener Datenschutzbeauftragter
Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt. KSM Kommunalservice
Mecklenburg AöR
Der Datenschutzbeauftragte LuP
Eckdrift 93
19061 Schwerin

Telefon: 0385 / 545 5201
E-Mail: datenschutz@kreis-lup.de

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung möglich. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung (Art. 21 DSGVO)

WENN DIE DATENVERARBEITUNG AUF GRUNDLAGE VON ART. 6 ABS. 1 LIT. E ODER F DSGVO ERFOLGT, HABEN SIE JEDERZEIT DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, GEGEN DIE VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN WIDERSPRUCH EINZULEGEN; DIES GILT AUCH FÜR EIN AUF DIESE BESTIMMUNGEN GESTÜTZTES PROFILING. DIE JEWEILIGE RECHTSGRUNDLAGE, AUF DENEN EINE VERARBEITUNG BERUHT, ENTNEHMEN SIE DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG. WENN SIE WIDERSPRUCH EINLEGEN, WERDEN WIR IHRE BETROFFENEN PERSONENBEZOGENEN DATEN NICHT MEHR VERARBEITEN, ES SEI DENN, WIR KÖNNEN ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHWEISEN, DIE IHRE INTERESSEN, RECHTE UND FREIHEITEN ÜBERWIEGEN ODER DIE VERARBEITUNG DIENT DER GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN (WIDERSPRUCH NACH ART. 21 ABS. 1 DSGVO).

WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITET, UM DIREKTWERBUNG ZU BETREIBEN, SO HABEN SIE DAS RECHT, JEDERZEIT WIDERSPRUCH GEGEN DIE VERARBEITUNG SIE BETREFFENDER PERSONENBEZOGENER DATEN ZUM ZWECKE DERARTIGER WERBUNG EINZULEGEN; DIES GILT AUCH FÜR DAS PROFILING, SOWEIT ES MIT SOLCHER DIREKTWERBUNG IN VERBINDUNG STEHT. WENN SIE WIDERSPRECHEN, WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN ANSCHLIESSEND NICHT MEHR ZUM ZWECKE DER DIREKTWERBUNG VERWENDET (WIDERSPRUCH NACH ART. 21 ABS. 2 DSGVO).

Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Im Falle von Verstößen gegen die DSGVO steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthalts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes zu. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung

Diese Seite nutzt aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, wie zum Beispiel Bestellungen oder Anfragen, die Sie an uns als Seitenbetreiber senden, eine SSL- bzw. TLS- Verschlüsselung. Eine verschlüsselte Verbindung erkennen Sie daran, dass die Adresszeile des Browsers von

„http://“ auf „https://“ wechselt und an dem Schloss-Symbol in Ihrer Browserzeile.

Wenn die SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung aktiviert ist, können die Daten, die Sie an uns übermitteln, nicht von Dritten mitgelesen werden.

Auskunft, Löschung und Berichtigung

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Hierzu können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah/geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt haben, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

4. Datenerfassung auf dieser Website Cookies

Unsere Internetseiten verwenden so genannte „Cookies“. Cookies sind kleine Textdateien und richten auf Ihrem Endgerät keinen Schaden an. Sie werden entweder vorübergehend für die Dauer einer Sitzung (Session-Cookies) oder dauerhaft (permanente Cookies) auf Ihrem Endgerät gespeichert. Session-Cookies werden nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Permanente Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese selbst löschen oder eine automatische Löschung durch Ihren Webbrowser erfolgt.

Teilweise können auch Cookies von Drittunternehmen auf Ihrem Endgerät gespeichert werden, wenn Sie unsere Seite betreten (Third-Party-Cookies). Diese ermöglichen uns oder Ihnen die Nutzung bestimmter Dienstleistungen des Drittunternehmens (z.B. Cookies zur Abwicklung von Zahlungsdienstleistungen).

Cookies haben verschiedene Funktionen. Zahlreiche Cookies sind technisch notwendig, da bestimmte Websitefunktionen ohne diese nicht funktionieren würden (z.B. die Warenkorbfunktion oder die Anzeige von Videos). Andere Cookies dienen dazu, das Nutzerverhalten auszuwerten oder Werbung anzuzeigen.

Cookies, die zur Durchführung des elektronischen Kommunikationsvorgangs (notwendige Cookies) oder zur Bereitstellung bestimmter, von Ihnen erwünschter Funktionen (funktionale Cookies, z. B. für die Warenkorbfunktion) oder zur Optimierung der Website (z.B. Cookies zur Messung des Webpublikums) erforderlich sind, werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO gespeichert, sofern keine andere Rechtsgrundlage angegeben wird. Der Websitebetreiber hat ein berechtigtes Interesse an der Speicherung von Cookies zur technisch fehlerfreien und optimierten Bereitstellung seiner Dienste. Sofern eine Einwilligung zur Speicherung von Cookies abgefragt wurde, erfolgt die Speicherung der betreffenden Cookies ausschließlich auf Grundlage dieser Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO); die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Sie können Ihren Browser so einstellen, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und Cookies nur im Einzelfall erlauben, die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen sowie das automatische Löschen der Cookies beim Schließen des Browsers aktivieren. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität dieser Website eingeschränkt sein.

Soweit Cookies von Drittunternehmen oder zu Analyse Zwecken eingesetzt werden, werden wir Sie hierüber im Rahmen dieser Datenschutzerklärung gesondert informieren und ggf. eine Einwilligung abfragen.

Server-Log-Dateien

Der Provider der Seiten erhebt und speichert automatisch Informationen in so genannten Server-Log-Dateien, die Ihr Browser automatisch an uns übermittelt. Dies sind:

Browsertyp und Browserversion
verwendetes Betriebssystem
Referrer URL
Hostname des zugreifenden Rechners
Uhrzeit der Serveranfrage
IP-Adresse

Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen.

Weiterhin wird die IP-Adresse nicht zusammen mit der Umfrage gespeichert, sodass ein Personenbezug mittels IP Adresse und Umfrage nicht möglich ist.

Die Erfassung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m § 4 Abs. 1 DS-G-M-V). Der Websitebetreiber hat ein Interesse an der technisch fehlerfreien Darstellung und der Optimierung seiner Website – hierzu müssen die Server-Log-Files erfasst werden.

Umfragen

Die Umfragen erfolgen anonym und freiwillig. Ein Personenbezug im Nachhinein ist nicht möglich. Auch werden in den einzelnen Befragungen keine IP Adressen gespeichert, welche einen Personenbezug ermöglichen würden.

Die Erfassung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO (Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben).

In einzelnen Umfragen gibt es die Möglichkeit an einer Tombola teilzunehmen. In diesem Fall ist es notwendig personenbezogene Daten zu erheben und zu speichern. Die Speicherung erfolgt getrennt von der Umfrage, sodass auch in diesem Fall kein Personenbezug möglich ist.

Tombola

In einzelnen Umfragen gibt es die Möglichkeit an einer Tombola teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. In diesem Fall ist es notwendig personenbezogene Daten zu erheben und zu speichern. Die Speicherung erfolgt getrennt von der Umfrage, sodass auch in diesem Fall kein Personenbezug

zwischen der Umfrage und der Tombola möglich ist. Die Daten werden genutzt, um die betroffene Person über mögliche Gewinne zu informieren.

Alle erhobenen Daten von den Umfrageteilnehmern werden 3 Monate nach Gewinnmitteilung endgültig gelöscht.

Die Erfassung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO (Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben).

Die in der Tombola erhobenen personenbezogenen Daten werden, je nach Erfordernis, durch Mitarbeitende des Fachdienst 16 Gleichstellung, Generationen und Vielfalt verarbeitet. Eine Übermittlung an ein Drittland findet nicht statt.